

KÜNSTLERHAUS BETHANIEN

P R E S S E M I T T E I L U N G

Berlin, den 15. Februar 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir freuen uns, Sie zu den folgenden Veranstaltungen einladen zu dürfen:

ANETA KAJZER / MANUEL STEHLI

Out of Touch / Out of Time

Kuratorin: Carina Bukuts

und

OFFENE ATELIERS

KünstlerInnen des Internationalen Atelierprogramms

Eröffnung

und offene Ateliers:

DONNERSTAG, 01. MÄRZ 2018, 19 – 22 UHR

Ausstellungsräume Kottbusser Straße 10

Ausstellung:

02. – 25. MÄRZ 2018

Dienstag – Sonntag, 14 – 19h

ATELIERS UND BÜROS: Kohlfurter Straße 41-43 · 10999 Berlin · SCHAURAUM: Kottbusser Straße 10

TEL: +49 (0)30 616 903 0 · FAX: +49 (0)30 616 903 30 · info@bethanien.de · www.bethanien.de

RECHTSFORM: Künstlerhaus Bethanien GmbH · SITZ: Berlin · AG Charlottenburg

GESCHÄFTSFÜHRUNG: Christoph Tannert · Andrea Boche · HANDELSREGISTER: HRG 8089

KÜNSTLERHAUS BETHANIEN

P R E S S E M I T T E I L U N G

ANETA KAJZER / MANUEL STEHLI

In der Doppelausstellung *Out of Touch / Out of Time* treffen zwei malerische Positionen aufeinander, die in der Unterscheidung **voneinander** eine Verwandtschaft **zueinander** postulieren. Der Schrägstrich im Titel kann nach Roland Barthes als verbindendes wie auch als separierendes Element gelesen werden. Auf den ersten Blick trennt er zunächst Kajzers Ausstellung *Out of Touch* von Stehlis Ausstellung *Out of Time*. Zugleich repräsentiert er die Summe von zwei Einzelausstellungen, die Gemeinsamkeiten wie auch Differenzen sichtbar macht und das Aufeinandertreffen zweier künstlerischer Positionen als solches verhandelt.

Aneta Kajzers Malerei ist eine Entstehungsgeschichte von Abstraktion zu Figuration. Auf großformatigen Leinwänden experimentiert die Künstlerin mit kontrastreichen Farbsetzungen und entwickelt ihre Motive erst in einem intuitiven Prozess, indem Farbschichten für Farbschichten aufgetragen, miteinander vermischt und eventuell wieder herunter gekratzt werden. Das Ergebnis ist eine Bildwelt, die zwischen Humor und Ernsthaftigkeit changiert. In **Manuel Stehli's** Bildern dient die Fläche als Mittel zur Isolation. In seiner Malerei scheint es keine Narration oder Zeitlichkeit zu geben, sondern in ihr dominiert der Raum. Mithilfe von gedämpften Farben und harten Kanten gelingt es Stehli in seinen Arbeiten, endzeitliche Landschaften wie auch Figuren in eine Atmosphäre der Ambivalenz zu tauchen. Die Komposition wird bei Stehli zum soziologischen Experimentierfeld, indem die Beziehungen der Figuren zueinander durch subtile Veränderungen immer wieder neu verhandelt werden können.

In *Out of Touch / Out of Time* wird der Betrachter, auf der Suche nach einer eindeutigen Behauptung der Werke, mit seiner eigenen Erwartungshaltung konfrontiert. Schließlich ist es gerade die mehrdeutige Lesbarkeit der Bilder, die die beiden künstlerischen Positionen von Kajzer und Stehli trotz ihrer formalen Unterschiede eint.

Am **15.03.2018** um **19 Uhr** findet in der Ausstellung ein öffentliches **Panel** mit dem Titel „*Who is afraid of Red, Yellow and Blue*“ statt. Teilnehmer: Carsten Fock (Maler), Katharina Martinelli (Restauratorin, Fa. Roeck), Mark Cann (Chemiker, Winsor & Newton), Christoph Tannert (Künstlerische Leitung, Künstlerhaus Bethanien).

ANETA KAJZER *1989 in Kattowitz, Polen, lebt und arbeitet in Berlin. 2011 – 2017 Studium der Bildenden Kunst in Mainz bei Prof. Anne Berning, Prof. John Skoog & Prof. Shannon Bool. Ausstellungen: u.a. LABOR Opelvillen Rüsselsheim; Caos Art Gallery Venedig; Werkschauhalle Spinnerei Leipzig. | www.anetakajzer.de

MANUEL STEHLI *1988 in Zürich, Schweiz, lebt und arbeitet in Berlin und Zürich. Studium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig bei Annette Schröter und am Camberwell College of Arts, London bei Daniel Sturgis. Ausstellungen u.a.: Museum Haus Konstruktiv, Zürich; Bistro 21, Leipzig; Galerie Rundgænger, Frankfurt a. M. | www.manuelstehli.com

Aneta Kajzer und Manuel Stehli sind Stipendiaten von **Winsor & Newton** im Rahmen des Internationalen Atelierprogramms.

OFFENE ATELIERS

Am Eröffnungsabend **von 19 – 22 Uhr** bieten die folgenden KünstlerInnen den Besuchern Einblick in ihre Ateliers und aktuellen Projekte:

Andrea Brandão (Portugal), **Guglielmo Castelli** (Italien), **David Escalona** (Spanien), **Muriel Gallardo** (Chile), **Ahmed Ghoneimy** (Ägypten), **Samira Hodaie** (Iran), **Kanako Ishii** (Japan), **Min Kyung Kam** (Südkorea), **Tomoko Kawai** (Japan), **Johan Österholm** (Schweden), **Josée Pedneault** (Canada – Québec), **Zahra Rashid** (Norwegen), **Andrei Renteria** (USA), **Ryu Biho** (Südkorea), **Tracy Snelling** (USA), **Tomoyuki Ueno** (Japan), **Ze Wei** (R.O.C. Taiwan).

Während der Open Studios zeigt **Andrea Brandão** in ihrem Atelier (**Studio 218**) außerdem die **Performance Possible Portrait**.